

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 43 (1981)
Heft: 15

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bester Schulung diese Probleme zu bewältigen, denn der Schweizer Bauer muss wissen: Sein Landmaschinen-Fachbetrieb ist mehr als nur eine Reparaturwerkstatt; er ist besonders qualifiziert durch Ausbildung, Einrichtung und Beratung.

Nachwort der Redaktion — Folgende Präzisierungen scheinen uns angebracht:

1. Seit den fünfziger Jahren befassen sich IMA, BUL, FAT, SVBL, kantonale Maschinenberatungsstellen, SVLT und Fachpresse mit dem Problem der Anhängerbremsung. Wir erinnern an die viel beachtete Instruktions-Vorführung des SVLT auf dem Gutsbetrieb Sentenhof und anschliessend an den Einzugsgebieten vieler Sektionen. Kurz nach der Inbetriebnahme des Schweiz. landw. Technikums in Zollikofen fand (1969) eine vom SVLT organisierte Tagung für Mitgliedfirmen des Schweiz. Landmaschinen-Verbandes (SLV) und des (damaligen) Schweiz. Schmiede- und Wagnermeister-Verbandes (SSWV) statt.
2. Wenn man hinsichtlich Anhänger-Bremsen nicht schneller vorwärts gekommen ist, so vor allem deshalb, weil erst in den letzten Jahren für die Landwirte brauchbare und bezahlbare Ausführungen auf den Markt kamen. Dabei darf nicht übersehen werden, dass auch heute die Entwicklung der hydraulischen Anhängerbremsen noch nicht abgeschlossen ist und in der Schweiz teilweise noch Anhänger mit zu kleinen Bremsstrommeln gebaut werden.
3. Die Bremsung der Landwirtschafts-Anhänger ist seit dem Aufkommen der Ladewagen und der modernen Traktoranhänger wesentlich besser geworden. Das langsame Verschwinden der Pferdezugwagen hat sich diesbezüglich ebenfalls positiv ausgewirkt. Ältere Wagen, vor allem solche mit Holzchassis eignen sich für eine Umrüstung auf hydraulische Bremsen nicht.
4. Die Einführung des Obligatoriums für Betriebsbremsen wäre mit den üblichen

Uebergangsfristen vorderhand nur für neu in Verkehr gesetzte Anhänger anwendbar und nur wenn diese amtlich registriert und kontrolliert werden.

5. In den einzelnen Kantonen werden die Landwirte auch durch die kantonalen Maschinenberatungsstellen, die SVLT-Sektionen und andere Gewerbetreibende und Händler beraten.

Die LUGA 82

(Luzerner Landwirtschafts- und Gewerbe-Ausstellung)

Die LUGA 82, die 3. Luzerner Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung, die vom 16.–25. April auf der Luzerner Allmend stattfinden wird, dürfte landesweit Aufsehen erregen, wird sie doch kombiniert mit der

3. Zentralschau der luzernischen Tierzucht und mit der

2. Zentralschweizerischen Landmaschinen-schau des Schweiz. Landmaschinenverbandes.

Verbunden mit der Zentralschau — der offiziellen kantonalen Leistungsschau, die zum letztenmal 1971 durchgeführt wurde und bei der weit über 1000 Zuchttiere aller Rassen aufgeführt und ausgestellt werden — erfolgt eine grossangelegte Präsentation der luzernischen Landwirtschaft unter Beteiligung aller bäuerlichen Institutionen und Organisationen. So werden neben einer KB-Nachzuchtschau von gesamtschweizerischer Bedeutung verschiedene Rasse-Schauen und eine Reihe von thematischen Sonderschauen die Ausstellungs- und Veranstaltungspalette der LUGA 82 bereichern. Damit dürfte die LUGA 82 zur grössten Zentralschweizer Ausstellung seit der legendären «Buure-Landi» von 1954 werden.

57. DLG-Ausstellung in München

Umfassender Ueberblick über Technik, Betriebsmittel und Tiere.

Vom 20. bis 26. Mai 1982 findet auf dem Messegelände in München die 57. DLG-Ausstellung — Internationale Landwirtschaftsschau — statt. Veranstalter ist die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG).

Die 57. DLG-Ausstellung wird einen umfassenden Ueberblick über das weltweite Angebot an Investitionsgütern und Betriebsmitteln für den landwirtschaftlichen Betrieb bieten. Das Programm der Ausstellung 1982 in München umfasst folgende Schwerpunkte:

- Ackerschlepper, Landmaschinen und Geräte für die Landwirtschaft
- Internationale und nationale Tierschau
- Saat- und Pflanzgut, Dünge- und Futtermittel
- Energie- und Umwelttechnik
- Landwirtschaftliches Bauwesen
- Forsttechnik
- Kommunaltechnik
- Technik in Gemüse-, Obst- und Gartenbau.

Informations- und Sonderschauen zu aktuellen Problemen, unter anderem zur Ener-

gieeinsparung sowie EDV-Anwendung in der Landwirtschaft, ergänzen das Ausstellungsangebot. Vortragsveranstaltungen und ein internationales Symposium bieten dem Fachbesucher zusätzliche Entscheidungshilfen.

Die 57. DLG-Ausstellung in München wird erneut eine starke Anziehungskraft auf die Besucher aus dem In- und Ausland haben. An der letzten DLG-Ausstellung 1980 in Hannover beteiligten sich insgesamt 1965 Firmen aus 28 Ländern. Ueber 370 000 Fachbesucher machten von den hervorragenden Informationsmöglichkeiten Gebrauch. Davon kamen mehr als 60 000 aus 86 Ländern und aus allen Erdteilen. Damit dürfte die DLG-Ausstellung die am stärksten von Ausländern besuchte landwirtschaftliche Fachausstellung sein und 1982 wieder eine der grössten Agrarfachausstellungen der Welt werden.

Weitere Informationen können Interessenten von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Zimmerweg 16, D-6000 Frankfurt am Main 1 (Telefon 0611/71680, Telex 0413185 dlq d) erhalten. DLG

Buchbesprechungen

KTBL-Taschenbuch für Arbeits- und Betriebswirtschaft

Daten für die Betriebskalkulation in der Landwirtschaft.

10. Auflage, 298 S., A6, Plastikeinband, 1980, 20 DM. Herausgegeben und bearbeitet vom Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt.

Vertrieb: KTBL-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH, Postfach 48 02 10, 4400 Münster-Hiltrup.

Mit dem KTBL-Taschenbuch für Arbeits- und Betriebswirtschaft wird der landwirtschaftlichen Praxis, Beratung, Lehre und Forschung ein Standardwerk zur Verfügung gestellt, das — komprimiert und über-

sichtlich gegliedert — alle wichtigen Daten für die Planung und Kontrolle landwirtschaftlicher Betriebe oder auch bestimmter Produktionsbereiche erhält.

Mit der vorliegenden 10. Auflage wird die Zahl von 100 000 verkauften Exemplaren überschritten. An der bewährten Konzeption wurde festgehalten. Sämtliche Daten wurden auf den neuesten Stand gebracht. Das gilt insbesondere für Preise und Kosten von Betriebsmitteln und Dienstleistungen. Aber auch bei den arbeitswirtschaftlichen Daten wurden neuere Messergebnisse berücksichtigt.

Soeben im Mondo-Verlag erschienen!

Polen

Text von: Urs Scheidegger

Fotos von: Walter Imber

Nach seinem Ende Januar 1981 erschienenen Buch